



Series "Colloquia on Postsecular Conflicts"

Michael HAGEMEISTER

Das "Dritte Rom" – der "Nördliche Katechon": Antiwestliche Strömungen im heutigen Russland

Datum: Donnerstag, 6. Dezember 2018
Uhrzeit: 13.45
Ort: HS 2 Geiwi (Innrain 52)



Sprecher:

Michael Hagemeister studierte Geschichte, Slawistik, Germanistik und Philosophie in Basel und Marburg und promovierte mit einer Arbeit über den russischen Philosophen Nikolai Fjodorowitsch Fjodorow. Er arbeitete als Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Gastdozent und Lehrbeauftragter am Slawischen Seminar in Marburg, an den Instituten für Slawistik und Komparatistik (Vergleichende Literaturwissenschaft) in Innsbruck, am Lotman-Institut für russische und sowjetische Kultur der Ruhr-Universität Bochum, am Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin und am Historischen Seminar in Basel.

Forschung:

Seine Forschungsschwerpunkte sind: Russische Philosophie und Geistesgeschichte, Utopisches und apokalyptisches Denken in Russland, Antisemitismus (insbesondere die Protokolle der Weisen von Zion, über die er mehr als dreißig wissenschaftliche Aufsätze vorlegte), Russische biopolitische Utopien und philosophische Aspekte des sowjetischen Raumfahrtprogramms. Er gilt als Experte für Sergei Alexandrowitsch Nilus und Pawel Alexandrowitsch Florenski. In diesem Zusammenhang sind auch seine Arbeiten über Imjaslawie, die Verehrung des Namens Gottes in der russischen Orthodoxie zu sehen

Der Vortrag wurde organisiert vom Projekt *Postsecular Conflicts* am Institut für Soziologie, dem Institut für Slawistik (im Rahmen der LV 612000 „Slawische Sprachen und Kulturen in Europa“ unter der Leitung von ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Weinberger) und dem Russlandzentrum der Universität Innsbruck.